

# Soziale Arbeit

## April-Mai 2010

### 59. Jahrgang

**Professor Ingrid Stahmer**, Bürgermeisterin und Senatorin a.D., ist seit 1989 Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, E-Mail: sozialinfo@dzi.de

**Regina Eppert** ist Rentnerin und Betroffene, sie gehört dem Verein ehemaliger Heimkinder e.V. an. Privatanschrift: Lünigerstraße 5, 48231 Warendorf, E-Mail: Regina-Eppert@web.de

**Hans Bahr** ist Betroffener und hat neun Jahre Heimerziehung in den 1950er- und 1960er-Jahren durchlebt. Er kann über die Redaktion der Sozialen Arbeit erreicht werden. Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, E-Mail: verlag@dzi.de

**Prof. Dr. Manfred Kappeler** lehrte bis 2005 Sozialpädagogik an der Technischen Universität Berlin. Privatanschrift: Belziger Straße 38, 10823 Berlin, E-Mail: drkappeler@arcor.de

**Rüdiger Scholz**, Dipl.-Sozialpädagoge, ist Leiter der Kinder- und Jugendhilfe Bethel im Norden mit dem Fachzentrum Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Diakonie Freistatt und der Birkenhof Jugendhilfe gGmbH in Hannover. Diakonie Freistatt, Von-Lepel-Straße 27, 27259 Freistatt, E-Mail: Ruediger.Scholz@bethel.de

**Melanie Mangold**, Dipl.-Pädagogin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Koblenz-Landau. Universität Koblenz, Institut für Pädagogik, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz, E-Mail: melanie.mangold@aol.com

**Professor Dr. Christian Schrapp** lehrt Pädagogik an der Universität Koblenz-Landau. Universität Koblenz, Institut für Pädagogik, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz, E-Mail: schrapp@uni-koblenz.de

**Vorwort** 123  
*Ingrid Stahmer, Berlin*

**Die Initiativen ehemaliger Heimkinder** 124  
*Regina Eppert, Warendorf*

**DZI-Kolumne** 125

**Dieser Weg ist steinig und schwer!** 127  
*Hans Bahr*

**Zur zeitgeschichtlichen Einordnung der Heimerziehung** 132  
*Manfred Kappeler, Berlin*

**Freistatt – eine Diakonische Einrichtung stellt sich ihrer Vergangenheit** 141  
*Rüdiger Scholz, Hannover*

**Das Landesfürsorgeheim in Glückstadt** 146  
Eine Geschichte wird wiederentdeckt  
*Melanie Mangold; Christian Schrapp, Koblenz*

**Das Kinderheim Schloss Dilborn** 153  
Meine Erinnerungen und mein Leben danach  
*Petra Fongern*

**Fluch oder Segen?** 160  
Die Heimerziehung unter katholischer Trägerschaft in den 1950er- und 1960er-Jahren  
*Johannes Stücker-Brüning, Bonn*

**Erinnerungen an die Arbeit im Heim** 166  
*Gerhard Haake; Mechthild Schultze; Werner Hertler*

**Was wir vorfanden** 170  
Berliner Heimleiter erinnern sich  
*Martin Kanitz; Günter Menkel, Berlin*



**Eigenverlag**  
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

<b>Petra Fongern</b> kann über die Redaktion der Sozialen Arbeit erreicht werden. E-Mail: verlag@dzi.de	<b>Gemeinsame Verantwortung öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe</b>	<b>176</b>
<b>Johannes Stücker-Brüning</b> , Dipl.-Theologe und Dipl.-Sozialarbeiter, ist Geschäftsführer der Kommission für caritative Fragen der Deutschen Bischofskonferenz (XIII). Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, E-Mail: j.stuecker-bruening@dbk.de	<b>Juristische Bewertung</b>	<b>178</b>
<b>Gerhard Haake</b> ist Pastor im Ruhestand, er kann über die Redaktion der Sozialen Arbeit erreicht werden. E-Mail: verlag@dzi.de	Das erlittene Unrecht ehemaliger Heimkinder im Lichte eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts	
<b>Mechthild Schultze</b> kann über die Redaktion der Sozialen Arbeit erreicht werden. E-Mail: verlag@dzi.de	<i>Peter Schruth, Berlin</i>	
<b>Werner Hertler</b> war Diakon und befindet sich im Ruhestand, er kann über die Redaktion der Sozialen Arbeit erreicht werden. E-Mail: verlag@dzi.de	<b>Zum System der Spezialheime in der DDR</b>	<b>184</b>
<b>Martin Kanitz</b> , Dipl.-Psychologe, ist Beamter des Landes Berlin i.R. und ehemaliger Lehrbeauftragter am Sozialpädagogischen Institut (SPI) und der Alice-Salomon-Fachhochschule, Berlin. Privatschrift: Goethestraße 46, 14163 Berlin, E-Mail: martin.kanitz@googlemail.com	<i>Michael Wildt, Torgau</i>	
<b>Günter Menkel</b> , Dipl.-Pädagoge und Sozialarbeiter, war leitender Sozialdirektor beim ehemaligen Jugendaufbauwerk Berlin. Privatschrift: Begasstraße 4, 12157 Berlin, E-Mail: GMenkel@t-online.de	<b>Zwischenbericht des Runden Tisches</b>	<b>194</b>
<b>Rainer Kröger</b> , Dipl.-Pädagoge, ist Vorsitzender des AFET-Bundesverbandes für Erziehungshilfe e.V. und Vorstand des Diakonieverbundes Schweicheln e.V., Herforder Straße 219, 32120 Hiddenhausen, E-Mail: kroeger@diakonieverbund.de	Dokumentation in Auszügen	
<b>Professor Dr. Peter Schruth</b> , Jurist und Sozialarbeiter, lehrt Recht in der Sozialen Arbeit am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal. Privatschrift: Willibald-Alexis-Straße 14, 10965 Berlin, E-Mail: peter.schruth@t-online.de	<b>Rundschau Allgemeines</b>	<b>197</b>
<b>Michael Wildt</b> , Dipl.-Theaterwissenschaftler, ist Projektleiter in der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau, Fischerdörfchen 15, 04860 Torgau, E-Mail: m.wildt@jugendwerkhof-torgau.de	Soziales	<b>198</b>
	Gesundheit	<b>199</b>
	Jugend und Familie	<b>200</b>
	Ausbildung und Beruf	<b>201</b>
	<b>Tagungskalender</b>	<b>202</b>
	<b>Bibliographie Zeitschriften</b>	<b>203</b>
	<b>Verlagsbesprechungen</b>	<b>208</b>
	<b>Impressum</b>	<b>212</b>